

Die Medizinische Fakultät der Universität Augsburg ist eine junge medizinische Fakultät, die mit den beiden Forschungsschwerpunkten „Environmental Health Sciences“ (EHS) und „Medical Information Sciences“ (MIS) auf ein aufstrebendes und zukunftsorientiertes, international attraktives und interdisziplinäres wissenschaftliches Profil setzt. Mit den klinischen Profilzentren Gefäßmedizin, Tumormedizin und Allergologie bietet sie darüber hinaus exzellente Möglichkeiten zur Etablierung vernetzter Forschungsstrukturen. In der medizinischen Lehre verfolgt sie mit dem ersten Modellstudiengang in Bayern eine moderne kompetenzorientierte Medizinausbildung für eine sichere Gesundheitsversorgung der Zukunft.

Das Universitätsklinikum Augsburg bietet nahezu alle Fachrichtungen der Medizin für die rund zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohner des Regierungsbezirks Schwaben an. Da das UKA der einzige Maximalversorger in der Region ist, gibt es in allen Kliniken ein hohes Patientenaufkommen mit einem breiten Spektrum von Krankheitsbildern, aus denen Probandinnen und Probanden für klinische Studien rekrutiert werden können. Zur Optimierung von Patientensicherheit und personalisierten Therapien soll bei den Themen Pharmakovigilanz, Drug Monitoring und Antibiotic-Stewardship eng mit allen Fachkliniken, der Krankenhausapotheke und den klinischen Profilzentren kooperiert werden. In den Bereichen Pharmakovigilanz und Pharmakometrie soll darüber hinaus eine enge überregionale Kooperation mit dem NCT und dem CCC WERA angestrebt werden.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Universitätsprofessorin/Universitätsprofessor (m/w/d)
der BesGr. W3
für Klinische Pharmakologie mit einem Schwerpunkt auf frühen klinischen Studien**

zu besetzen.

Mit der Professur verbunden sind der Aufbau und die Leitung eines Instituts für Klinische Pharmakologie sowie die wissenschaftliche Leitung des sich im Aufbau befindlichen KKS an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg. Klinisch soll die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber beratend in die Pharmakotherapie der Kliniken des UKA eingebunden sein.

Die Universität Augsburg möchte eine herausragende und international sichtbare Persönlichkeit mit einem eigenständigen wissenschaftlichen Profil und einem hohen Maß an Führungskompetenz gewinnen, die sich durch exzellente Forschungsleistungen im ausgeschriebenen Fachgebiet, besonders in der Planung und Durchführung eigeninitiiert auch früher klinischer Prüfungen, ausweist. Von den Bewerberinnen/den Bewerbern wird erwartet, dass sie Anknüpfungspunkte mit den beiden Forschungsschwerpunkten der Medizinischen Fakultät und mit den klinischen Profilzentren darlegen. Dem Forschungsschwerpunkt Medical Information Sciences kommt dabei besondere Relevanz zu. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber muss langjährige Erfahrung und einen ausgewiesenen klinischen Forschungsschwerpunkt mitbringen, der Aspekte des Drug Monitoring und/oder der Pharmakovigilanz beinhaltet und damit zu dem Leuchtturmprojekt Sicherheit in der Medizin am Universitätsklinikum Augsburg beiträgt.

Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und hochrangige Publikationen sowie die Fähigkeit und die Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten in Forschungsnetzwerken der Universität bzw. des Universitätsklinikums Augsburg sowie standortübergreifend werden vorausgesetzt. Aufgrund der Einbindung der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers in die medizinische Ausbildung sind besonderes Engagement und eine breite Erfahrung in moderner kompetenzbasierter Lehre einschließlich der

Anwendung von Blended Learning-Formaten erforderlich und in einem spezifischen Lehrkonzept abzubilden. Der Nachweis einer didaktischen Qualifikation ist vorteilhaft.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin mit ärztlicher Approbation, Anerkennung als Fachärztin/Facharzt für Klinische Pharmakologie bzw. Pharmakologie und Toxikologie oder als Fachärztin/Facharzt für ein klinisches Fach, z.B. Innere Medizin, mit einer Zusatzbezeichnung Klinische Pharmakologie oder einer Weiterbildung zur Fachpharmakologin/zum Fachpharmakologen (DGPT), besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen, die durch eine Habilitation im ausgeschriebenen Fachgebiet, im Rahmen einer Juniorprofessur oder durch gleichwertige wissenschaftliche Leistungen (ggf. auch außerhalb des Hochschulbereichs) erbracht worden sein können. Die Leitung einer Nachwuchsgruppe stellt unter den in Art. 98 Abs. 10 Satz 5 BayHIG genannten Voraussetzungen eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung dar.

Eine mehrjährige Tätigkeit als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler sowie ausgewiesene Lehrerfahrung im ausgeschriebenen Fachgebiet wird erwartet. Eine Weiterbildungsermächtigung für den Facharzt Klinische Pharmakologie ist wünschenswert.

Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Professur ist grundsätzlich ein privatrechtliches Dienstverhältnis vorgesehen. In Ausnahmefällen kann bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen eine Ernennung zur Beamtin/zum Beamten dann erfolgen, wenn die zukünftige Stelleninhaberin/der zukünftige Stelleninhaber bereits eine C3- bzw. W2-Professur im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit innehat. Es ist beabsichtigt, die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben und die fachliche Verantwortung im Rahmen der Krankenversorgung am Universitätsklinikum Augsburg durch einen außertariflichen Dienstvertrag zu regeln.

Die Universität Augsburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Für alle Fragen zur Gleichstellung finden Sie die Kontaktdaten der Beauftragten der Medizinischen Fakultät für die Gleichstellung von Frauen in Wissenschaft und Kunst unter:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/vertretung/frauenbeauftragte/>

Die Stelle ist für schwerbehinderte Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Für die Bewerbung nutzen Sie bitte ausschließlich unser Berufungsportal unter der Adresse: <https://berufungsportal.med.uni-augsburg.de/>

Bitte halten Sie hierfür die üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des eigenen beruflichen und wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsliste, Darstellung der Drittmittelinwerbung, Zeugnisse, Promotionsurkunde, Facharznachweis, Habilitationsurkunde, Ernennungsurkunden, Verzeichnis der akademischen Lehrveranstaltungen) bereit. Ein aussagekräftiges Lehr- und Forschungskonzept für den Aufbau der ausgeschriebenen Professur am Standorte Augsburg wird erwartet.

Bewerbungsschluss ist der

21. Februar 2025

Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung können Sie sich an die Dekanin Prof. Dr. Martina Kadmon (berufung@med.uni-augsburg.de) wenden.